

„Vorbildlich und wegweisend“

60 Kinder können ab August die Nachmittagsbetreuung der Grundschule Nalbach nutzen

Wegweisend soll die neue Nalbacher Grundschule sein – sowohl von der räumlichen Ausstattung her als auch vom pädagogischen Konzept. Am 11. August öffnet sie erstmals ihre Tore für die Schüler.

Von SZ-Mitarbeiter
Dieter Steffens

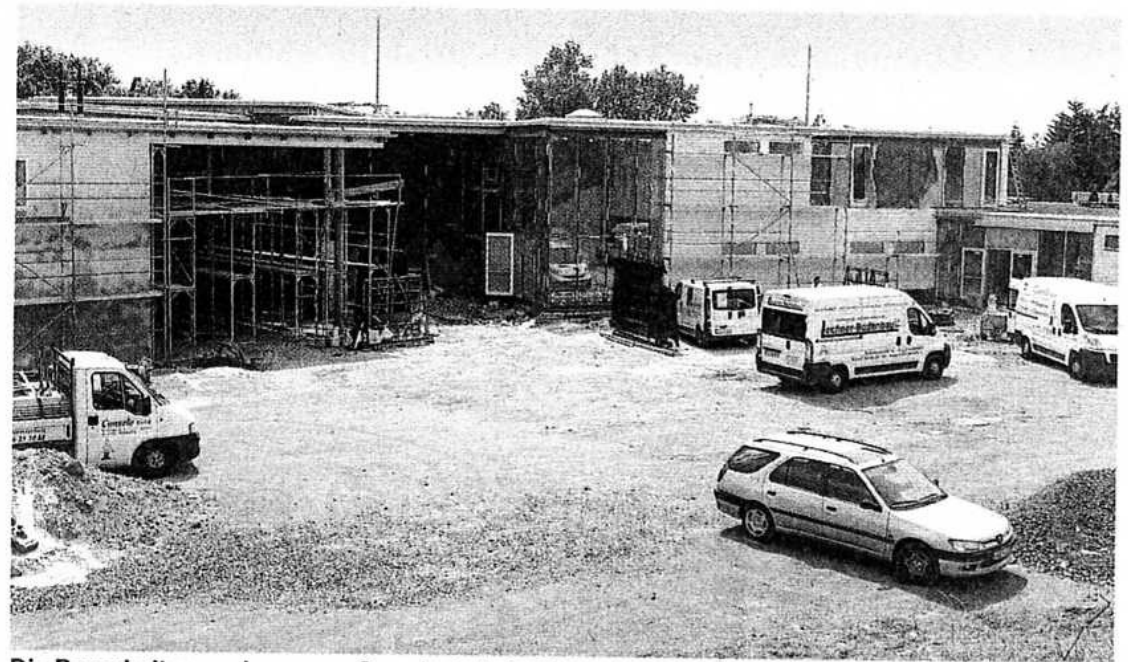
Nalbach. Am Montag, 11. August, beginnt der Schulunterricht in den fünf Pavillons der neuen Nalbacher Grundschule auf dem ehemaligen Nalbacher Sportplatz. „Ich bin optimistisch und glaube der Bauleitung“, versichert Bürgermeister Patrik Lauer bei der Vorstellung des „innovativen, pädagogischen Konzeptes“ für die neue Schule. „Die Schule wird oft als wegweisend bezeichnet, vor allem was die Nachmittagsbetreuung betrifft.“

Nalbach habe versucht, aus der Grundschulschließung das Beste zu machen. „In Nalbach sollte eine hochwertige Schule entstehen, die qualitativ beispielhaft ist.“ Auch inhaltlich sollen Akzente und Maßstäbe gesetzt werden. Deshalb übernehme die Gemeinde die Nachmittagsbetreuung selbst.

Offen: Name ist Programm

Christine Sinnwell, die Leiterin der Offenen Ganztagschule erklärt: „Der Name Offene Ganztagschule ist Programm. Offenheit ist die Idee, die Menschen in der Gemeinde in den Nachmittagsalltag einzubeziehen. Die Offenheit soll eine Chance bieten, die Schule auch nachmittags vielfältig zu nutzen, auch generationenübergreifend. Dazu gehört auch eine Ganztagsferienbetreuung.“

Personell hat die Gemeinde durch eigenes Personal Bedin-



Die Bauarbeiten an der neuen Grundschule in Nalbach sind in vollem Gange.

Foto: Thomas Seeber

gungen geschaffen, die Lauer als „vorbildlich und wegweisend“ bezeichnet. Eine Vollzeitkraft, die Leiterin, und eine Halbtagskraft als Stellvertreterin – beide mit pädagogischer Ausbildung – gehören ebenso dazu wie sechs bis acht Betreuungskräfte auf 400-Euro-Basis mit Erfahrung in der Betreuung von Kindern. Dazu kommen Arbeitsgemeinschaften mit Vereinen. Lauer rechnet mit bis zu 60 Kindern, die das Angebot annehmen. Die personellen und räumlichen Voraussetzungen für die Nachmittagsbetreuung seien da bestens.

Auch für sportliche Betätigungen ist ausreichend Platz vorhanden. So gibt es ein Mini-Fußballfeld vom DFB, eine Sporthalle, eine Sprunggrube wird gebaut, ein Laufbereich ist geplant und an den Hängen am Schulhof gibt es Kletter- und Spielmöglichkeiten. Das päd-

agogische Konzept umfasst auch individuelle Interessen, Förderung der Fähigkeiten der Kinder, Sport, Tanz und Bewegung, Entspannung und Sinneserfahrung, aber auch Musik.

Essen vom Bio-Bauern

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Leseförderung in der Lese- und Schreibwerkstatt mit Bücherei und Mediothek. Ernährung wird nicht nur als leckeres, gesundes Mittagessen, son-

dern auch als Arbeitsstoff in AGs angeboten.

Und das Essen hat einen besonderen Stellenwert. Es wird in der Schulküche von der einzigen zertifizierten saarländischen Biocaterin mit Produkten vom Bio-Bauern zubereitet. Lauer: „Der Essenspreis beträgt 3,50 Euro. Es wird kein Kind wegen des Geldbeutels der Eltern hier nicht essen können. Da werden wir Lösungen finden. Dafür stehe ich gerade.“

AUF EINEN BLICK

Die Betreuungszeiten: An Schultagen nach Ende des Unterrichtes ab 12.30 Uhr, Ende 17 Uhr. Ablauf: 12.30 bis 15 Uhr Essen, Freizeit und Hausaufgaben, 15 bis 16.30 Uhr Projekte und AGs, 16.30 bis 17 Uhr Freizeit, 17 Uhr Ende der Betreuung. Feste Abholzeiten für die Kinder: 14, 16.30 und 17 Uhr, damit die Betreuung ohne Störungen erfolgen kann. Preise: Betreuung bis 17 Uhr: 50 Euro monatlich für zwölf Monate, bis 14 Uhr: 30 Euro. Die Preise für das zweite und jedes weitere Kind betragen bis 17 Uhr 35 und bis 14 Uhr 20 Euro. Das Mittagessen kostet 3,50 Euro.

fen